


VEEDEL-ENTWICKLUNG
MEVENKAMP: POLITIK UND VERWALTUNG SIND JETZT GEFORDERT


Copyright: Tobias Kolbe

Der Vorsitzende der CDU in der Bezirksvertretung Innenstadt, Bernhard Mevenkamp, nimmt Stellung zu den Äußerungen des Oberbürgermeisters, Jürgen Roters, die der Götterbote in seiner Ausgabe 11/12/13 veröffentlicht hat:

Wir freuen uns, dass es unserem Oberbürgermeister im Kunibertsviertel gefällt. Auch die CDU-Fraktion in der BV 1 ist der Meinung, dass das Eigelstein- und Kunibertsviertel lebens- und liebenswerte Viertel sind. Allerdings sind einige Verbesserungen in diesem Bereich dringend erforderlich. Wir hoffen, dass die von uns bereits seit fast 20 Jahren geforderte Umgestaltung des Ebertplatzes nun endlich realisiert wird. Dazu gehört auch die Schaffung einer ebenfalls schon lange geforderten und mehrfach versprochenen Quartiersgarage, zumal in den letzten Jahren mehr als 120 Parkplätze im Kölner Norden weggefallen sind. Somit ist es auch nicht verwunderlich, dass in der 2. Reihe geparkt wird. Wir würden uns freuen, wenn der Oberbürgermeister sich tatkräftig dafür

einsetzen würde, dass diese seit langem überfällige Quartiersgarage nun endlich von der Verwaltung geplant und gebaut würde.

Die Beleuchtung des Platzes an der Eigelsteintorburg, findet der Oberbürgermeister, könnte etwas besser sein. Wir empfehlen ihm einen Spaziergang über den Eigelstein. Er wird feststellen müssen, dass dort an einigen Stellen die Beleuchtung noch schwächer ist als an der Eigelsteintorburg. Auch hier wäre eine bessere Beleuchtung angebracht. Er wird außerdem feststellen, dass der Eigelstein alles andere als die vor der Sanierung versprochene "Flaniermeile" ist.

Bei den Bauzaunabgrenzungen zwischen dem Ende der Unterführung Marzellenstraße zum Eigelstein, die sich „optisch verbessert“ hätten, wie Roters meint, ist nun wirklich keine wesentliche Verbesserung festzustellen. Was ist eigentlich mit der seit langem diskutierten Umgestaltung der Bahnbögen? Dies würde bei einer sinnvollen Planung erheblich zur Verbesserung des Umfelds beitragen. Hier könnten wir sehr gut die

Unterstützung des Oberbürgermeisters gebrauchen.

Wir teilen nicht die Auffassung des Oberbürgermeisters, der Breslauer Platz sei gelungen. Die Zu- und Abgänge zu der KVB-Haltestelle sind unserer Meinung nach zu wichtig. Der Brunnen wurde mit der rot-grünen Mehrheit in der Bezirksvertretung beschlossen, CDU und FDP in der BV 1 haben ihn jedoch abgelehnt. Es macht wenig Sinn, einen neuen Brunnen für mehr als 340.000 Euro zu errichten, wenn bereits vorhandene Brunnen gar nicht oder nur mit Hilfe von Sponsoren in Betrieb genommen werden können.

Die jetzigen Park-and-Ride Plätze sind nicht ausreichend und entsprechen nicht dem, was man von einem Großstadtbahnhof erwarten darf.

Die geplanten Plätze für Kurzparker und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder nach der Verlegung des Busbahnhofs und des Musical Domes sind an der vorgesehenen Stelle nicht optimal. Geh- und sehbehinderte Menschen, die den Bahnhof durch die B-Passage verlassen müssen, weil dort die Aufzüge installiert sind, werden gezwungen, mehr als 100 Meter bis zur Johannisstraße zurückzulegen, um zu den Taxihaltstellen oder PKW-Parkplätzen zu gelangen. Des Weiteren ist die Anzahl der an der Goldgasse geplanten "Kiss-and-Ride" Plätze nicht nur recht gering, sondern der Weg von dort zu den Bahnsteigen der B-Passage des Hauptbahnhofs wird zudem durch den recht üppigen Zugang zur U-Bahn behindert.

» *Fortsetzung auf Seite Zwei* »

► **NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH: MONTAG, 17.02.2014, 19:30 UHR, BRAUHAUS EM KÖLSCHE BOOR, EIGELSTEIN 121.** ◀

Redaktion: Anne Klug (ak), Günther Halbreiter (gh), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Gerd Franke (gf); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

Pressekontakt und Fragen: Günther Halbreiter, Telefon 0221 / 13 90 832, ig@eigelstein.de • V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein

Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Götterbote als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de

SEITE ZWO

FAXNACHRICHTEN DES FÖRDERVEREIN EIGELSTEIN E.V.

VEEDEL-ENTWICKLUNG

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Die Erweiterung des Savoy-Hotels bis zum Eigelstein sowie die Renovierung der Musikhochschule sehen wir ebenso wie der Oberbürgermeister als wichtige Elemente, die zur Verbesserung der Qualität des Viertels beitragen werden. Sie sind allerdings nicht Ergebnisse der städtischen Planung sondern basieren auf Privatinitiative (Savoy-Hotel) oder wurden vom Land finanziert. (Musikhochschule).

Das Projekt „Bildungslandschaft Altstadt Nord“ ist gewiss ein interessanter Versuch ein Bildungszentrum zu schaffen, das den neuen Bedürfnissen der Pädagogik entspricht. Aber solange über 900 Millionen Euro für die erforderlichen Umbauten an den Schulen zur Umsetzung der Inklusion sowie für Schulsanierungen aufzuwenden sind, ist es unserer Meinung nach sehr bedenklich, bei der bekannten finanziellen Lage der Stadt Köln so viel Geld für ein Prestigeobjekt auszugeben. Und: muss dies unbedingt in einem für die Anwohner so wichtigen Park geschehen?

Auch wir sehen im Eigelstein- und Kunibertsviertel ein großes Potenzial. Es liegt an der Politik und der Verwaltung, dieses Potenzial nun auch zu entwickeln.

TERMINE

WIE WÄRS MAL WIEDER MIT MUSIK?

Dienstag, 4. 5 & 6 Februar, 20:00 Uhr, JAZZLINES - „Jazz Against The Machine“ im ARTheater,

Montag, 10. Februar, 19:30 Uhr, Kammermusikabend

Sonntag, 16. Februar, 11:00 Uhr, Preisträgerkonzert 51. Regional-

VEEDEL-LEBEN

VIER STERNE FÜR DEN EIGELSTEIN

Der „Express“ bewertete die Weihnachtsbeleuchtung am Eigelstein mit vier Sternen. Noch einen Stern mehr erhielten lediglich die Dürener Straße und die Deutzer Freiheit. Die Severinstraße brachte es nur auf drei Sterne und die Stammheimer Straße, eine weitere Veedels-Einkaufsmeile, gar nur auf zwei.

Über diese Bewertung freut sich der Förderverein Eigelstein e. V., der auch diesmal wieder die Beleuchtung von November bis Anfang Januar organisierte. Der Stromverbrauch ist enorm und die Rhein Energie gewährt keinen Abschlag. Mit den eingegangenen Spenden sind die Kosten keineswegs gedeckt, und es ist zu

TERMINE

VERNISSAGE IM ÄRZTEHAUS

Freitag, 7. Februar 2014, ab 15:00 Uhr wird eine Ausstellung mit abstrakten Bildern der Kölner Malerin, Barbara Wegner, in der Psychotherapiepraxis, Sudermanstraße 1, eröffnet. Die Künstlerin ist anwesend.

*Kölner Psychotherapiepraxis
M. Sc. Eva Peters & Kolleginnen
„Ärztehaus“ Sudermanstr. 1
www.koelner-psychotherapiepraxis.de*

wettbewerb „Jugend musiziert“ weitere Termine für diesen und nächsten Monat finden Sie unter:

*Hochschule für Musik und Tanz
Köln, Unter Krahenbäumen 87,
www.hfmt-koeln.de*

befürchten, dass die Weihnachtsbeleuchtung bald nicht mehr finanzierbar sein wird.

Auch Hilfe beim Auf- und Abhängen wäre sehr willkommen. Vorstandsmitglieder des Fördervereins mussten auch diesmal ohne Unterstützung aus dem Veedel die Arbeit leisten und den Verkehr umleiten. Das Lapidarium versorgte sie mit Glühwein zum Aufwärmen.

Vor Jahren konnte der Förderverein eine Zunahme des Spendenaufkommens begrüßen. In diesem Jahr ist der Spendeneingang jedoch rückläufig. Eine Liste der Sponsoren kann beim Förderverein eingesehen werden (ak)

VEEDEL-LEBEN

MUSEUM VOR ORT

Begleitend zur Ausstellung über den Eigelstein im Kölnischen Stadtmuseum (Götterbote 11/12.2013) erzählen Plakate Geschichte und Geschichten des Veedels. Machen Sie einen Entdeckungsspaziergang, z. B. vor der und an der Eigelsteintorburg, Am Gereonswall, den Eigelstein rauf Richtung Bahnhof, Im Stavenhof, Unter Krahenbäumen, Machabäerstraße, Marzellenstraße bis zur Trankgasse.

Die Ausstellung geht noch bis zum 27. April 2014. Ein umfangreiches Begleitprogramm bietet Lesungen und Vorträge, spezielle Führungen und Rundgänge, Eigelstein-Filmabende und eine Zapfschulung.

*Kölnisches Stadtmuseum
Zeughausstraße 1 - 3
www.museenkoeln.de/ksm*

► **NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH:** MONTAG, 17.02.2014, 19:30 UHR, BRAUHAUS EM KÖLSCHE BOOR, EIGELSTEIN 121. ◀

Redaktion: Anne Klug (ak), Günther Halbreiter (gh), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Gerd Franke (gf); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

Pressekontakt und Fragen: Günther Halbreiter, Telefon 0221 / 13 90 832, ig@eigelstein.de • V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein

Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Götterbote als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de